

**28. Februar 2012, Willi Hengstler (vormals Kronenzeitung, Die Presse, Korso)**

**Von:** "Willi Hengstler" [REDACTED]

**An:** "Ernst Binder" <ernstbinder@gmx.at>

**Gesendet:** Dienstag, 19. August 2014 17:17

**Betreff:** feminin/masculin

lieber ernst!! die aufführung ist ein kleinod aus der klassischen moderne, da lässt sich nichts bekritteln. wie schlau ich deine bühnenlösung in dem verkorksten literaturhaus fand, hab ich dir schon gesagt. und mit dem statischen, klaren bühnenbild - einem tableau vivant der ideen? - hast du diese vielen assoziationen von bodo hells text, diese nebeneinander und übereinander her laufenden sprachmusikelemente in einen überzeugenden rahmen gebracht. dein glückliches händchen bei der auswahl der schauspieler hätte wohl jeder gern. sprechtechnisch - soweit ein guttural formulierender steirer wie ich das beurteilen kann - hast du die truppe toll hingekriegt. und die kostüme waren wie immer nicht zuviel und nicht zuwenig, eben von dieser unaufdringlichen, beiläufigen perfektion. die lederhosenlösung war genial. tja, sommertheater der besseren, der besten art eben. respekt! dein wh